



Zwischen Kongo und Elbe – ein Dialog zwischen Flüssen.

Ausschreibung eines Künstleraustausches für bildende Künstler*innen in Brazzaville/Republik Kongo

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Dresden-Brazzaville schreiben die Stadtverwaltungen Dresden und Brazzaville (Republik Kongo) gemeinsam mit dem Goethe-Institut/Kamerun und in Zusammenarbeit mit dem Zentralwerk Dresden e.V. und den Ateliers Sahn/Brazzaville ein Reisestipendium aus.

Ziel dieses Artist-in-Residence-Programms ist es, die Kunstszene in der kongolesischen Metropole Brazzaville kennenzulernen, sowie Ideen und Anregungen auszutauschen. Dresden, die Hauptstadt von Sachsen in Deutschland, steht für Museen, klassische Architektur, Meisterwerke und einen Fluss, die Elbe. Brazzaville, die Hauptstadt des Kongo, steht für die Geschichte Afrikas und seine gemeinsame Vergangenheit mit Europa, die Vitalität seiner Bewohner und den zweitgrößten Fluss der Welt - dem Kongo.

Das Reisestipendium ist eingebettet in das RENCONTRE INTERNATIONALE DE L'ART CONTEMPORAIN (RIAC). Das RIAC ist ein Festival für zeitgenössische afrikanische Künstler, das seit 2012 im September in Brazzaville stattfindet. Dieses Festival wird von den Ateliers Sahn veranstaltet und organisiert.

Rahmenbedingungen

- Arbeitsaufenthalt 28.08. - 24.09.2023 in Brazzaville im Ateliers Sahn gemeinsame Ateliernutzung mit anderen Künstler*innen - Künstlerischer Schwerpunkt: Malerei, Grafik, Konzept und Medienkunst
- Teilnahmen am RENCONTRE INTERNATIONALE D'ART CONTEMPORAIN
- Kostenfreie Unterkunft im Gästezimmer der Ateliers Sahn (eigenes Bad/WC, Gemeinschaftsküche)
- Künstlerhonorar in Höhe von 2.000 Euro
- Übernahme der Flugkosten für Hin- und Rückreise in Höhe von max. 1000 Euro
- Übernahme der Impfkosten/Malaria-Prophylaxe in Höhe von max. 300 Euro und Visakosten
- anteilige Übernahme der Kosten eines Sprachkurses beim Institut français Dresden in Höhe von 200 Euro im Vorfeld des Aufenthaltes
- Der/die Künstler*in hat für eine Auslandskrankenversicherung und die erforderlichen Impfungen und Visa zu sorgen
- Residenzpflicht
- Präsentationsmöglichkeit der Arbeiten in Dresden und in Brazzaville

Teilnahmevoraussetzungen

- abgeschlossene künstlerische Ausbildung
- Wohnsitz in Dresden, Dresden ist seit mindestens fünf Jahren Lebens- und Arbeitsmittelpunkt
- Englisch- und Französischkenntnisse

Bewerbungsunterlagen

- Kurzbiografie (max. 2 Seiten)
- Motivationsschreiben mit Bezug zum Residenzort und Thema
- Projektbeschreibung (max. 1-2 Seiten)
- Dokumentationsmaterial über die bisherige künstlerische Arbeit, nur als PDF-Portfolio mit einer maximalen Größe von 10 MB
- Die Bewerbung kann nur online auf dem Portal der des Goethe-Institut Kamerun erfolgen
- [Application form Dresden Künstler*in in Brazzaville - Goethe-Institut Kamerun](#)
- <https://www.goethe.de/ins/cm/de/kul/calls-und-foerderungen/ausschreibung-eines-kuenstler/application-form-dresden.html>

Bewerbungsschluss: 15. März 2023

Rückfragen:

Landeshauptstadt Dresden Martin Chidiac, Amt für Kultur und Denkmalschutz,
E-Mail: kultur-denkmalschutz@dresden.de, (03 51) 4 88 89 33
oder

Nadia Reuther, Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten,
E-Mail: brazzaville@dresden.de, (0351) 4 88 2067

Auswahlverfahren

Eine Jury aus Vertreter*innen der Stadt Brazzaville, der Landeshauptstadt Dresden, des Goethe-Instituts Kamerun, der Ateliers Sahm und des Zentralwerk Dresden e. V. sichtet die eingereichten Bewerbungen und wählt den/die Künstler*in aus. Das Ergebnis wird voraussichtlich Ende März 2023 bekannt gegeben. Ob das Stipendium tatsächlich realisiert werden kann, richtet sich nach den jeweils aktuellen Reisebestimmungen in Bezug auf die Covid-19-Pandemie.

Weitere Informationen unter: www.dresden.de/reisestipendien und www.goethe.de/kamerun